

Ohne Absicht

Keiner verkauft zur Zeit mehr Bücher als Stephenie Meyer. Am Samstag kam der vierte Teil ihrer »Bis(s)«-Serie über die Liebe eines Teenagers zu einem Vampir in die deutschen Buchläden. Daß man die Bücher erzreaktionär und antifeministisch nennen kann, wird oft damit erklärt, daß Meyer eine Mormonin ist. Nun hat die 35jährige aber der Welt am Sonntag versichert, »daß meine Geschichten keine Botschaften transportieren. Ich schreibe allein in der Absicht zu unterhalten«. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/120529.ohne-absicht.html>